



# Heute wieder eine FROHE BOTSCHAFT

## Spieleabend

Montag, 03.11.2025

**Spieleabende** mit meinen Eltern und Brüdern – es gab sie nicht oft und auch nicht regelmäßig in meiner Kindheit, aber es gab sie. Eine der wenigen Traditionen, die meine Eltern pflegten, war, dass es zu Weihnachten ein neues Familienspiel als Geschenk für alle gab. Klassiker, wie Monopoly oder Scrabble oder damalige Neuheiten wie Cluedo oder das Nilpferd in der Achterbahn. An den Tagen zwischen den Jahren wurde gespielt, manchmal stundenlang, da konnte dem einen oder der anderen schon mal der **Geduldsfaden** reißen und man trainierte eindeutig seine **Frustrationstoleranz**, wenn man trotz ausgefeilter strategischer Überlegungen immer wieder verlor ... und trotzdem sind es bis heute mit **die stärksten gemeinsamen Erinnerungen**, die für immerwährende Geschichten bei Familientreffen sorgen.

Ich spiele immer noch gerne, mein Mann auch, unsere Kinder – kommt drauf an ;O). Aber wir nehmen uns selten die Zeit dafür.

Vor kurzem haben wir alle zusammen an einem Spieleabend teilgenommen, den ein Spiel laden veranstaltet hat. Man geht da hin, es werden mehrere Spiele kurz vorgestellt und dann findet man sich nach Lust und Laune mit den Anwesenden in buntgemischten Kleingruppen zusammen und spielt. Simpel – ja! Einfach – nein! Ich war skeptisch!

Ich liebe **kooperative Spiele** und zu erleben, dass das auch mit Menschen, die man noch nie vorher gesehen hat, gut klappt, dass war für mich eine überwältigende und wertvolle Erfahrung. Wie eine **Immunsierung gegen Hoffnungslosigkeit** – eine gute Nachricht in der Flut der schlechten Nachrichten, die jeden Tag über uns hinwegfegt! Im Spiel spielen Herkunft, Einkommen, Ansehen keine Rolle – man ist eine Schicksalsgemeinschaft auf Zeit – jeder gibt sein Bestes um gemeinsam ein Ziel zu erreichen – klingt nach einem paradiesischen Wahlprogramm! Im Buch der Sprüche spricht die **Weisheit** – Gottes Liebling – dass Sie während des Schöpfungsaktes, die ganze Zeit bei IHM war „**und spielte vor ihm allezeit; ich spielte auf dem Erdbreis und hatte meine Lust an den Menschenkindern. So hört nun auf mich – wohl denen, die meine Wege einhalten!**“ (Sprüche 8, 30ff)

**Fazit: Seid weise und spielt miteinander! ;O)**

*Melanie Dietrich, 43 Jahre, Pfarrerin im Kirchenbezirk Germersheim*

